



Stellenausschreibung Nr. B 72/22

An der Fakultät Umwelt und Naturwissenschaften der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus – Senftenberg (BTU) ist in gemeinsamer Berufung nach dem Thüringer Modell mit der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

Professur Umweltgeologie im Nachbergbau

zu besetzen. Gleichzeitig besetzt die künftige Stelleninhaberin bzw. der künftige Stelleninhaber in Personalunion die

Fachbereichsleitung des Forschungs- und Entwicklungszentrums Bergbaufolgen (FEZB) der BGR

(Direktorin und Professorin / Direktor und Professor der Besoldungsgruppe bis zu B 2 BBesO).

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) ist die zentrale geowissenschaftliche Beratungseinrichtung der Bundesregierung mit Sitz in Hannover. Als geowissenschaftliches Kompetenzzentrum berät und informiert sie die Bundesregierung und die deutsche Wirtschaft in allen geowissenschaftlichen und rohstoffwirtschaftlichen Fragen. Die BGR baut in Cottbus ein Forschungs- und Entwicklungszentrum Bergbaufolgen (FEZB) auf. Die Kernaufgaben und Ziele des FEZB sind der weitere Ausbau der wissenschaftlich-technischen Kenntnisse zur nachhaltigen Gestaltung von Bergbaufolgelandschaften mit den Partnern aus Wissenschaft und regionaler Wirtschaft sowie das Schaffen von Grundlagen für eine verstärkte internationale Zusammenarbeit mit internationalen Akteuren im Bereich Bergbaufolgen. Die bislang vorliegenden umfangreichen Sanierungserfahrungen aus einzelnen Bergbaugebieten werden übergreifend systematisch erforscht, um belastbare Prognosen und Szenarien für die zukünftige Gestaltung von Bergbaufolgelandschaften erarbeiten zu können. Durch die in Personalunion erfolgende Besetzung der Professur Umweltgeologie im Nachbergbau soll eine enge Verzahnung des FEZB mit der BTU erreicht werden.

Die Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus–Senftenberg ist eine forschungsorientierte Universität, die ihre Rolle als zentrale Universität der Lausitz mit einer starken internationalen Perspektive vereint. Sie bietet eine Kombination aus grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung mit den Schwerpunktbereichen Umwelt, Energie, Material, Bauen, Gesundheit sowie Informations- und Kommunikationstechnologie.

Ihre Aufgaben:

- Vertretung des Fachgebietes „Umweltgeologie im Nachbergbau“ an der BTU und Stärkung der Zusammenarbeit zwischen BTU und BGR



- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens zwei Lehrveranstaltungsstunden (LVS) an der Fakultät Umwelt und Naturwissenschaften in englischer und deutscher Sprache
- Aufbau des neuen Fachbereiches "Forschungs- und Entwicklungszentrum Bergbaufolgen (FEZB)" der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) in Cottbus (Lausitz)
- Fachliche, personelle und organisatorische Leitung des neuen Fachbereichs bestehend aus zwei Arbeitsbereichen sowie eines Wasser- und Sedimentlabors mit ca. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- Planung, Koordinierung und Steuerung der im Fachbereich verankerten Arbeits- und Forschungsschwerpunkte, insbesondere konzeptionelle Entwicklung neuer geowissenschaftlicher Zielvorstellungen im Themenfeld Bergbaufolgelandschaften im Hinblick auf:
 - hydraulische und hydrogeochemische Modellierung von Flutungs-, Reaktions- und Transportprozessen sowie Erstellung eines zielgerichteten, begleitenden Umweltmonitoring
 - Erfassung und Modellierung von stabilitätsbestimmenden geomechanischen Prozessen sowie der hierfür notwendigen ingenieurgeologischen In-situ-Messungen und Laboranalysen im Hinblick auf die spätere Nachnutzung
 - Einbindung und Stärkung der Labor bezogenen sowie fachlichen und interdisziplinären Querverbindungen in der BGR wie z.B. Isotopenanalytik, Geophysik, Fernerkundung und ggf. zukünftiger Methoden der Rohstoffgewinnung
 - Strategische Vernetzung auf dem Themenfeld Bergbaufolgelandschaften mit anderen Ressort-Forschungseinrichtungen und Landesbehörden sowie Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen auf nationaler und internationaler Ebene
 - Beratung der Ressorts der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft in den o. a. Themen sowie internationaler Partnerbehörden unter Berücksichtigung der landesspezifischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und entwicklungspolitischen Randbedingungen sowie klimatischen Veränderungen
 - Aufsicht über die Labore des Fachbereichs einschließlich der Verantwortung für Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz

Ihr Profil:

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) in einer geowissenschaftlichen oder ingenieurtechnischen Fachrichtung (oder vergleichbar) und bringen darüber hinaus nachfolgende Voraussetzungen nach § 41 Abs. 1 Nr. 2, 3 und 4a Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) mit:

- Pädagogische Eignung
- Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel nachgewiesen durch eine qualifizierte Promotion (d. h.: magna cum laude oder summa cum laude)
- Zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (d. h.: Habilitation, evaluierte Juniorprofessur oder "habilitationsadäquate" Leistungen)



Das erwarten wir von Ihnen:

- Mehrjährige Berufserfahrungen einschließlich sehr guter fachlicher Kenntnisse in der Bearbeitung und Steuerung komplexer geowissenschaftlicher Projekte in mindestens einem der Bereiche Grundwasserhydraulik und numerische Strömungsmodellierung, Hydrochemie, Geotechnik oder Umweltmonitoring
- Mehrjährige Berufserfahrungen in nationalen und internationalen geowissenschaftlichen Projekten
- Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln (wie z.B. DFG, BMBF oder EU) sowie in der Steuerung nationaler und internationaler F&E-Vorhaben
- Breites wissenschaftliches Profil, nachgewiesen durch entsprechende Publikationen in Fachzeitschriften (peer review)
- Kenntnisse und Erfahrungen in administrativen Prozessen
- Verhandlungssichere Englischkenntnisse (vergleichbar Level C1 GeR)
- Fähigkeit zur Führung und Motivation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie gute Kommunikations- und Integrationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Entscheidungsfähigkeit
- Teamfähigkeit und Genderkompetenz
- Sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen in der deutschen Sprache (vergleichbar Level C1 GeR), mit Fähigkeit zur Darstellung komplexer Sachverhalte
- Bereitschaft zu Auslandseinsätzen (mehrere i.d.R. ein- bis zweiwöchige Dienstreisen im Jahr)

Idealerweise bringen Sie mit:

- Erfahrung in der Erkundung und Sanierung von Altlasten, insbesondere Bergbaualtlasten
- Erfahrungen in einer Forschungseinrichtung
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit internationalen Partnern, vorzugsweise im Rahmen der Technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern
- Erfahrung in der personellen und fachlichen Führung von Teams
- Auslandserfahrung, nachgewiesen durch mehrmonatige berufliche Tätigkeit vor Ort

Gemäß § 40 Abs. 9 BbgHG erfolgt die Berufung der Hochschullehrerin oder des Hochschullehrers in eine mitgliedschaftsrechtliche Stellung nach § 60 an der BTU, ohne dass ein Beamten- oder Angestelltenverhältnis zum Land begründet wird. Die oder der Berufene wird in einem Beamten- oder privatrechtlichen Arbeitsverhältnis an der BGR außerhalb des Hochschulbereichs beschäftigt mit der Verpflichtung, mindestens zwei Lehrveranstaltungsstunden an der BTU zu lehren und dem Recht, für die Dauer des Beschäftigungsverhältnisses an der BGR außerhalb des Hochschulbereichs die Bezeichnung „Professorin“ oder „Professor“ als Berufsbezeichnung zu führen.

Wir bieten Ihnen:

- Nach einer Einarbeitung an den Standorten in Hannover und Berlin eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit am Dienort Cottbus
- Einen Arbeitsplatz, der auch teilzeitgeeignet ist
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Ein kontinuierliches Angebot an Fort- und Weiterbildung
- Der Dienstposten ermöglicht Beförderungen bis zur BesGr. B 2 BBesO



Bundesanstalt für
Geowissenschaften
und Rohstoffe



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg



- Bei Bewerberinnen und Bewerbern, die bei der Einstellung die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für Bundesbeamtinnen und Bundesbeamte nicht erfüllen, wird ein entsprechendes außertarifliches Entgelt vereinbart; ein solches Arbeitsverhältnis ist zunächst zum Zweck der Erprobung auf zwei Jahre befristet.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, unabhängig von ihrer Herkunft, Geschlecht, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters oder sexuellen Identität sind willkommen. Kommunikationssprache ist Deutsch.

BGR und BTU streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an, Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken bzgl. der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Bewerbungsinhalte bewusst und beachten Sie bitte auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU und der BGR.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Prof. Dr. Thomas Himmelsbach (BGR)

T + 49 (0) 511 643 3794

E Thomas.Himmelsbach@bgr.de

Prof. Dr. Rainer Herd (BTU)

T +49 (0)355 69 2902

E Rainer.Herd@b-tu.de

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges, einer Liste der Veröffentlichungen und wissenschaftlichen Arbeiten, Nachweisen zur pädagogischen Eignung, drei Referenzen (nur Kontaktadressen) und einer Beschreibung Ihres Forschungsinteresses richten Sie bitte unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **B 72/22** und des Kennwortes „**Fachbereichsleitung des Forschungs- und Entwicklungszentrums Bergbaufolgen**“ in digitaler Version als ein PDF Dokument (max. Größe von 7 MB) bis zum **28.09.2022** an

fakultaet2+bewerbungen@b-tu.de

Nähere Hinweise zu unserer Einrichtung finden Sie im Internet unter www.bgr.bund.de.

Die BGR interessiert sich dafür, über welches Medium Sie Kenntnis von dieser Stellenausschreibung bekommen haben. Bitte geben Sie daher an, wo Sie auf diese Stellenausschreibung zuerst aufmerksam geworden sind.

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Falle einer Bewerbung bei der BGR können Sie der Datenschutzerklärung auf <https://www.bgr.bund.de/DE/Allgemeines/Wm/Impressum/datenschutzerklaerung-bewerbungsdaten.html> entnehmen.